

Pressemitteilung, am 30. Jänner 2023

Mozartwoche 2023 und Marionettentheater Salzburg verschenken Setzlinge: 600 kleine Bäumchen für die Besucher:innen, denn ... „Wenn nicht jetzt, ja wann denn dann?“

Mit dieser Aufforderung endet das neue Stück „Der alte Baum – oder: Franzis Reise zum Ende der Welt“, das am Wochenende im Rahmen der Mozartwoche seine Uraufführung im Salzburger Marionettentheater erlebte. Die beiden Institutionen setzen ein starkes Zeichen für den Erhalt unserer Umwelt: Die Besucher:innen erhalten Baumsetzlinge mit einer Pflanzanleitung. Insgesamt sind es 600 kleine Laubbäumchen – 300 Bergahorne und 300 Roteichen – die nach jeder Vorstellung den Zuschauer:innen als wachsende Geschenke mitgegeben werden (solange der Vorrat reicht). Genauso wie die Hauptfiguren Franzis und Moo sollen sie das Bäumchen einsetzen, denn ... "Wenn nicht jetzt, ja wann denn dann?"

Regisseur und Tenor Paul Schweinester gelingt es in dem Singspiel „Der alte Baum – Oder: Franzis Reise zum Ende der Welt“ die Botschaft zur Rettung der Bäume und zum bewussteren Umgang mit unseren Ressourcen ohne erhobenen Zeigefinger und humorvoll zu vermitteln. Erzählt wird die Geschichte der jungen, engagierten Umweltschützerin Franzis: Beflügelt von Mozarts Musik macht sie sich mit ihren Freunden, dem coolen Moo und dem Vögelchen Zilpzalp, auf den Weg bis ans Ende der Welt, um ihre geliebten Bäume zu retten. Es ist ein phantastisches Marionettenabenteuer, das auch musikalisch ans andere Ende der Welt führt und nicht nur mit neuen textlichen Interpretationen überrascht. Marionetten, Requisiten und Bühnenbilder wurden gänzlich in den Werkstätten des Marionettentheaters entwickelt und hergestellt.

„Wir freuen uns, wenn durch unsere Anregung nun so viele Menschen wie möglich ins Tun kommen“, sagt Susanne Tiefenbacher, die Geschäftsführerin des Marionettentheaters Salzburg und Mozartwoche-Intendant Rolando Villazón ergänzt: „Ja, lasst uns das gemeinsam tun! Es wäre wunderbar, wenn ‚Der alte Baum‘ nachhaltig Spuren hier in Salzburg hinterlässt und viele junge Bäume zum Wachsen bringt, für unsere Umwelt, unsere Kinder, Enkel und alle weiteren Generationen.“



Foto v. l. n. r.: Philippe Brunner (Künstlerischer Leiter Marionettentheater), Rolando Villazón (Intendant Mozartwoche), Paul Schweinester (Regisseur und Sänger) und Susanne Tiefenbacher (Geschäftsführerin Marionettentheater)

Weitere Termine:

Sa., 4. Februar um 15 Uhr

So., 5. Februar um 11 Uhr

Tickets erhältlich im Kartenbüro der Stiftung Mozarteum, tickets@mozarteum.at, Tel +43 662 873154 oder www.mozartwoche.at